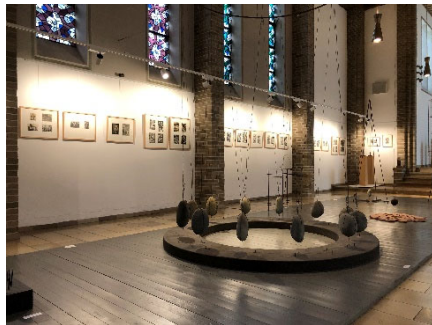


Liebe Freunde des Museums St. Laurentius,

mit diesen Impressionen der Krokusblüte in unserem Museumsgarten verwöhnte uns unser Fotograf Ralf Hecker im Februar 2021, als wir unser Museum aufgrund der coronabedingten Restriktionen geschlossen halten mussten.



Wir nutzten die Zeit für die Vorbereitung der Ausstellung „Lesefrüchte – Holzschnitte zur Literatur. Heinz Kiwitz 1910 – 1938“, die wir noch bis zum 6. März 2022 zeigen werden. Die



Ausstellung, zu der wir einen Audio-Führer erstellt hatten, um auch für den Fall, dass wir keine Führungen durchführen dürften, gewappnet zu sein, erfreut sich eines regen Zuspruchs. Die aufgrund des Heizungsausfalls am Novembermorgen unserer Matinée im Museum herrschende Kälte bildete den adäquaten Rahmen, um uns in die im Text von Heinrich Görtz, Freund von Heinz Kiwitz, geschilderte Situation der beiden Künstler im Berlin der zwanziger Jahre zu versetzen. Wir danken dem Gitarrenduo SaitenArt mit

Christa Schumacher, Xanten, und Walter Fräsch, Viersen, sowie den Sprechern Helene Schaeffer, Duisburg, und Gerd Klöcker, Mönchengladbach, für die Gestaltung der Matinée und unseren Gästen für ihren Zuspruch – trotz der Unwirtlichkeit.

Als Konzerte standen im vergangenen Jahr im Juni „Wolfspelz und Tibor“ auf dem Programm, die mit eigenen, teils gesellschaftskritischen Liedkompositionen ihre Zuhörer beeindruckten.



Das „Niehusmann Gitarren Duo“ mit Judith und Volker Niehusmann verzauberte



mit seinen Lauten- und Gitarrenklängen im August das Publikum. Im Anschluss konnten wir mit unseren Konzertgästen den sommerlichen Frähabend in unserem Museumsgarten ausklingen lassen.

Im November 2021 stellten wir im Rahmen eines zweitägigen Symposiums über Künstlernachlässe, veranstaltet vom Landesbüro für Bildende Kunst (LaB K), Aachen, und den Duisburger Kulturbetrieben, den Teilnehmern im Museum die Historie unserer Vereinsgründung und das Konzept zur Ausstellung des künstlerischen Nachlasses von Sándor Szombati vor. Wir selbst erhielten an diesen zwei Tagen zahlreiche Anregungen, die uns helfen werden, dauerhaft den Nachlass zu bewahren.

Auch 2021 veranstaltete die Sparkasse Duisburg über die Crowdfunding-Plattform Betterplace eine Spendensammelaktion, an der wir uns wieder erfolgreich beteiligten: Wir bedanken uns bei der Sparkasse Duisburg, die hierdurch wiederholt einen zusätzlichen Beitrag zur Förderung gemeinnütziger Projekte in Duisburg geleistet hat. Darüber hinaus danken wir herzlich allen, die sich an der Aktion beteiligt und für den Verein „Freunde des Museums St. Laurentius“ e.V. gespendet haben.

Unser besonderer Dank gebührt in diesem Jahr Heinrich Johannes Siepmann, der uns für unsere Ausstellung aus dem Nachlass von Heinz Kiwitz großzügig freie Hand bei der Auswahl der Grafiken gewährte und zudem gestattete, dass der Krefelder Künstler Georg Opdenberg von dem im Museum gezeigten Holzstock Handabzüge als Jahresgaben für unseren Museumsverein fertigen konnte.

Schlussendlich gilt auch am Ende des Jahres 2021 unser herzlicher Dank allen, die als Fördermitglieder unseren Verein unterstützt haben, und den zahlreichen Personen, die darüber hinaus durch ihre Spenden oder Sach- und Transportleistungen dazu beitrugen, dass wir wieder unseren Beitrag zum kulturellen Angebot in Duisburg leisten konnten und unseren Museumsgarten weiter gestalten können. Bei letzterem halfen uns insbesondere die Bauunternehmung Michael Schmidt aus Rheinhausen und Uwe Winter mit seiner Firma Grün + Dach aus Krefeld.



Gleich zu Beginn des neuen Jahres entzückte Hans-Günter Papirnik mit seinem Papiertheater in zwei Aufführungen der komischen Oper „Die verkaufte Braut“ von Friedrich Smetana das Publikum in unserem Museum.



Auch die weiteren Planungen sind fortgeschritten. Nach zweijährigen Archiv-Recherchen können wir uns ein Bild machen von Leben und Werk eines weiteren Gründungsmitglieds des Bundes Duisburger Künstler, von Peter Stermann (1903 – 1945), dem wir im Jahr 2022 unsere Sonderausstellung widmen werden. Die Ausstellung wollen wir im Mai eröffnen. Zwei Konzerte stehen wie gewohnt ebenfalls im Jahresplan. Zur Platzreservierung erhalten Sie wie immer rechtzeitig die Einladungen.

Wir wünschen Ihnen ein friedliches Jahr 2022 und freuen uns, Sie gesund in unserem Museum wiederzusehen.

Ihre

Sabine Haustein  
 (1. Vorsitzende)

Jutta Hetges  
 (2. Vorsitzende)